

English Drama Group presents

A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM

by William Shakespeare



Performances 16th, 18th, 20th, and 21st March

at the Tagungszentrum der Universität Bayreuth (formerly known as "Kolzinghaus")

For tickets phone 0921-759830 or see the GMG secretaries



Grußwort
der Bayerischen Staatsministerin für Unterricht und Kultus,
Anna Stolz, MdL,
für das Programmheft der Theateraufführung am Graf-Münster-
Gymnasium Bayreuth

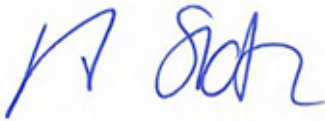
„Die ganze Welt ist eine Bühne / Und alle Frauen und Männer bloße Spieler“ – mit diesem Spruch aus William Shakespeares „As You Like It“ wird deutlich: Theater bildet unsere Realität ab und eröffnet uns die Möglichkeit, das Leben besser zu verstehen. Herzlichen Glückwunsch an die English Drama Group am Graf-Münster-Gymnasium in Bayreuth zu 30 Jahren hervorragender Theaterarbeit!

Auch Shakespeares Stück „A Midsummer Night’s Dream“, das die GMG English Drama Group in diesem Jahr aufführt, greift große Themen wie Liebe, Identität und die Bedeutung des Theaters auf, die mehr als 400 Jahre nach der Uraufführung immer noch brandaktuell sind. Damit reiht sich auch diese Produktion nahtlos in die beeindruckende Theatergeschichte der English Drama Group ein, die das Publikum mit brillanten Inszenierungen von Werken namhafter englischsprachiger Autoren wie Agatha Christie, Oscar Wilde, Arthur Miller oder William Shakespeare in ihren Bann zieht. Unter der Leitung von Herrn Studiendirektor Hans-Dieter Scholz zeigt die Theatergruppe auch in diesem Jahr, wie eindrucksvoll eine solche Aufführung sein kann: 31 Schülerinnen und Schüler des

Graf-Münster-Gymnasiums Bayreuth sowie benachbarter Schulen, Studierende und ein Tanzlehrer haben diese Produktion auf die Bühne gebracht – allein das grandiose Teamwork bei der Vorbereitung macht das Engagement, die Begeisterung und das Herzblut aller Mitwirkenden deutlich! Das finde ich großartig!

Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen für die Organisation dieses wunderbaren Theaterprojekts! Allen Gästen und Mitwirkenden wünsche ich ein unvergessliches Theatererlebnis, viele Freude bei der Aufführung und toi, toi, toi!

München, im Dezember
2025



Anna Stolz

*Bayerische Staatsministerin
für Unterricht und Kultus*



The characters and their actors

Puck	... Ella Steiner & Magdalena Hessenberger
Hippolyta	... Sophia Grauberger & Judith Rothenbücher
Theseus	... Phillip Hart & Noah Lehmann
Philostrate	... Leoni Lauterbach & Laila Domes
Egeus	... Lana Kölbl & Kay-Uwe Scholz
Hermia	... Mali Arzberger & Paula Soimosan
Demetrius	... Till Flechsig & Lara Gramsch
Lysander	... Dan Shulgin & Milena Sekowski
Helena	... Heidi Haas & Eva Studenroth
Quince	... Lotta Koch & Janja Antic
Bottom	... David Schlör & Max Lebioda
Flute	... Latisha Schmidt
Snout	... Daniel Scherl
Snug	... Maria Litvinov
Starvelling	... Romina Bohne
Peaseblossom	... Minou Pabst
Titania	... Levke Thomas & Laetitia Wolf
Oberon	... Anna Chugunova & Amélie Jena
Cobweb	... Sophia Schrems
Moth	... Dila Altintas
Mustardseed	... Janina Sekowski
Dark fairies	... Leoni, Laila, Judith, Sophia, Ella & Magdalena

The fringe wish to thank all sponsors and supporters, business partners, and parents! Special thanks go to Jonas Büchner for designing the poster. Thanks also go to Tom Schöffel and Elisabeth Maier for their ever helpful advice and assistance.

People beyond the stage and the forest

Poster design	Jonas Büchner
Stage design	Hans-Dieter Scholz
Lights provided by	Schwankl
Technical assistants	Amélie, Levke, Laetitia, Max
Moving the forest	Minou, Romina, Latisha, Daniel, Maria, Sophia, Janina und Dila
Stage managers	Anna Chugunova & Lana Kölbel
Make up & hair	Levke Thomas, Lotta Koch & Anna Chugunova
Prompter	Paula Soimosan & Eva Studenroth
Costumes	the fringe
Choreography	Kay-Uwe Scholz
Assistants	Levke Thomas & Max Lebioda
Director	Hans-Dieter Scholz



SCHWANKL
SOUND & SERVICE®

professionelle Audio/Sound - Systeme
Video - Licht - Veranstaltungs-Technik
Planung • Installation • Service • Verleih

Bernd Schwankl
Miedelstraße 1b
95448 Bayreuth
Telefon: 0921 / 95 47
Mobil: 0171 / 24 180 29

schwankl-sound-und-service@t-online.de

30 Jahre ENGLISH DRAMA GROUP

Der berühmte englische Schauspieler Daniel Day-Lewis erklärte im Oktober 2025, Theater sei eine elitäre Kunstform für privilegierte Menschen. Bei allem Respekt vor seinem Können als Schauspieler – er liegt falsch, und die English Drama Group des GMG ist der Beweis dafür.

Die English Drama Group existiert jetzt in ihrem 30. Jahr. In dieser Zeit hat sie 29 große und 16 kleinere Produktionen auf die Bühne gebracht – eine Produktion fiel dem Corona-Lockdown zum Opfer. Es ist Theater von Schülern und anderen Theaterbegeisterten für andere Schüler, ihre Familien und Theaterbegeisterte – auf Englisch.

Die English Drama Group bietet seit 30 Jahren die Möglichkeit, zu spielen, zu erproben, Dinge auf der Bühne zu tun, die man sonst nie tun würde, Kind und Erwachsener zugleich zu sein, Kunstwerke zu erzeugen, die nur im Moment des Spiels existieren und dann wieder verschwinden, Erinnerungen zu schaffen und Träume zu realisieren – ein Fest des Augenblicks - auf Englisch.

Hunderte Jugendliche und im Herzen Junggebliebene haben in diesen 30 Jahren in dieser Gruppe zusammen geprobt und gespielt, sich an der englischen Aussprache und an teils merkwürdigen Ideen abgearbeitet, und auch Tänze und Gesang waren für diese Gruppe von Anfang an ein integraler Bestandteil ihrer Arbeit.

Ich bin stolz, dass ich in diesen 30 Jahren immer wieder mit begeisterten und außerordentlich leistungswilligen jungen Menschen an englischer und amerikanischer Literatur arbeiten durfte. Das ist nicht elitär. Das ist einfach nur großartig, und das ist nicht nur für Leute, die sich das leisten können. Das ist für alle.

Es geht das Gerücht um, dass dies die letzte Produktion der English Drama Group sein könnte. Ich habe immer gesagt, ich mache so lange weiter, wie die Arbeit Spaß macht. Sie macht noch Spaß, und deshalb geht es noch ein bisschen weiter.

Hans-Dieter Scholz

RABENSTEIN



- Fernreisen
- Exkursionen
- Vereinsausflüge
- Betriebsausflüge
- Schulbusfahrten

Modernste Reisebusse mit Klima, WC, Bordküche u.v.m.

sicher – freundlich – preiswert - gut

Tel.: +49 (0) 921 / 44121 Fax: +49 (0) 921 / 41083

Internet: www.omnibus-rabenstein.de

D - 95445 Bayreuth, Mebartweg 16

**DIE FREIHEIT
GEHÖRT DIR.**

**WIR BEWEGEN.
AUS LIEBE ZUM SPORT.**

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

**INTERSPORT®
GIESSÜBEL**

Gießübel Bayreuth GmbH
Maximilianstrasse 62 · 95444 Bayreuth
Tel.: +49(0)21759480 · www.intersport-giessuebel.de
Neu: Jetzt auch im E-Center Otto-Hahn-Straße

AUS LIEBE ZUM SPORT

A Midsummer Night's Dream – Shakespeare's and our play

Es ist Sommer in Athen – obwohl die Jahreszeiten durcheinander zu sein scheinen – also wie heute. Da Shakespeare nie in Athen war und der Ort ohnehin nicht wichtig ist, konnten er und wir uns einige Freiheiten nehmen.

Herzog **Theseus** von Athen hat im Zweikampf die Amazonenkönigin **Hippolyta** besiegt, die ihn nun als Gefangene nach Athen begleiten und ihn dort beim nächsten Vollmond heiraten muss – etwas, worauf er kaum warten kann, sie allerdings schon.

In diese sehr formale Rahmenhandlung platzt der adlige **Egeus** mit einer Klage gegen seine Tochter **Hermia**. Das romantisch veranlagte Mädchen hat sich in den ebenso romantischen **Lysander** verliebt, doch ihr Vater hat sie dem reichen Schönling **Demetrius** versprochen. Egeus verlangt, dass sie entweder Demetrius heiratet oder stirbt. Eltern sind bei Shakespeare nur selten liebevolle Wesen.

Hermia bekommt vier Tage Bedenkzeit – bis zum Vollmond, doch statt lange nachzudenken, beschließen Lysander und Hermia, durchzubrennen und in einer anderen Stadt heimlich zu heiraten. Da dies streng geheim bleiben muss, erzählt Hermia es fast umgehend ihrer besten Freundin, der liebeskranken **Helena**. Helena ist unglücklich, weil sie jenen Demetrius liebt, der seinerseits Hermia liebt. Jetzt hat Helena allerdings etwas, das ihn interessieren könnte – ein Geheimnis, das sie verraten kann ...

Eine Gruppe Athener Handwerker, die seltsamerweise sehr englische Namen haben, treffen sich zur gleichen Zeit, um ein Amateur-Theaterstück für die Hochzeit des Herzogs zu proben. Der wenig erfahrene **Peter Quince** hat die Gruppe zusammengestellt und möchte Regie führen bei der komischen Tragödie von „Pyramus und Thisbe“ – einer Liebesgeschichte mit einem Mond, einer Mauer und einem Löwen. Seine Schauspieler sind Amateure mit wenig Talent. Da ist der schüchterne **Flute**, der nicht so gern eine Frau spielen möchte, der schwerfällige **Snug**, der sich keinen Text merken kann, die teils

übereifrigen **Starvelling** und **Snout**, und vor allem der wichtigsterische Weber **Bottom**, der am liebsten selbst Regie führen möchte und alles in Frage stellt, das von Peter Quince kommt.

Die Proben für das Stück sollen nachts auf einer Lichtung im Wald stattfinden – in dem Wald, der Athen laut Shakespeare umgibt – in dem Wald, in dem sich Lysander und Hermia in der gleichen Nacht verlaufen, und in dem Demetrius Hermia nachläuft und Helena Demetrius. Der Wald wird damit zum Schauplatz der Handlung, aber auch zum Akteur, weil dieser Wald magisch und lebendig ist.

Um die Verwirrung in dieser Nacht voller Liebe, Leidenschaft, Eifersucht und auch Neid voll zu machen, treiben in diesem Wald die Elfen ihr Unwesen – **Titania** und ihre Elfen sind angereist, um bei Theseus' Hochzeit dabei zu sein. Immerhin hat die Elfenkönigin eine Schwäche für den griechischen Helden. Ihr Ehemann **Oberon** hingegen ist eifersüchtig und zornig – obwohl er selbst eine mindestens so große Zuneigung für die Amazonenkönigin Hippolyta empfindet.

Der Ehestreit zwischen den beiden erfasst nicht nur die gesamte Elfenwelt, sondern hat auch Auswirkungen auf die Menschen. Das Wetter ist völlig durcheinander und die Bäche und Flüsse treten über die Ufer. Oberon will sich an Titania rächen, indem er sie verzaubert, aber er beobachtet auch Helena und Demetrius und beschließt, seinen Diener **Puck** loszuschicken, um die beiden zusammen zu bringen. Andererseits ist Puck vielleicht nicht der beste Liebesbote ...

Puck ist ein magisches Elfenwesen, das zwischen den Welten wandert. Er verführt kleine Elfen, ärgert reisende Menschen zum Spaß, stellt Wanderern ein Bein oder lässt Bauern die Milch sauer werden. Es ist nicht einmal so ganz sicher, ob Puck Mann oder Frau ist – bei den Elfen ist das alles nicht so wichtig. Als Puck allerdings Lysander statt Demetrius verzaubert, nimmt das Schicksal einer Sommernacht seinen komischen Verlauf.

Der Sommernachtstraum von Füssli – eine Inspiration

Johann Heinrich Füssli war ein schweizerisch-englischer Künstler (1741-1825) und Zeitgenosse von Jane Austen. Er begann sein Leben als Theologe in der Schweiz, ehe er „umsattelte“ und Shakespeare-Übersetzer und Maler wurde. Ab 1765 lebte er immer wieder und ab 1779 dauerhaft in London, wo er unter dem Namen Henry Fuseli mit seinen Gemälden berühmt wurde. 1790 malte er das berühmte „Titania and Bottom“, das heute in der Tate Britain hängt. Es lohnt sich, das Bild genau anzusehen und vor allem die Elfen zu studieren.



Diese Elfen sind nicht klein und niedlich, sie sehen nicht nett aus, und sie sind nicht alle klein. Offensichtlich können manche fliegen, aber nur wenige haben Flügel, und die dann sogar am Kopf. Sie sind eher bizarre, merkwürdige Kreaturen. Bemerkenswert ist auch der Blick des verzauberten Bottom. Völlig fasziniert starrt er auf die winzige Elfe, die er vorsichtig auf der Hand hält.



Plakat von Jacqueline Fulger, 2008

Shakespeare und Gender

Spätestens seit *Shakespeare in Love* wissen wir alle, dass zu Shakespeares Zeiten zwar eine Frau auf Englands Thron saß, Frauen aber unter keinen Umständen Theater spielen durften. Sie durften Eintritt zahlen und zusehen, aber nicht mitspielen. Frauenrollen wurden in der Regel von Knaben vor dem Stimmbruch dargestellt – was heißt, dass die 12jährige Julia, die von einem recht jungen Romeo angeschmachtet wurde, ein ungefähr 12jähriger Junge war. Und keiner fand das merkwürdig.

Shakespeare selbst spielte in mehreren Stücken gekonnt und humorvoll mit dieser Genderproblematik. In *As You Like It* spielt ein Knabe eine junge Frau, die sich als junger Mann verkleidet und dann in einen Mann verliebt. In *Twelfth Night* überbringt eine als Mann verkleidete Frau (also ein Knabe) Liebesbotschaften für ihren Herzog, in den sie verliebt ist, an eine edle Dame (auch ein Knabe), die sich in den angeblichen Knaben verliebt. In Shakespeares schottischem Stück haben die drei Hexen angeblich Bärte. Und im *Kaufmann von Venedig* gibt sich die junge Portia (gespielt von einem Knaben) als männlicher Rechtsanwalt aus, um ihren Geliebten zu retten.

Hier im Sommernachtstraum klärt Shakespeare nie so ganz, ob der Waldgeist Puck männlich oder weiblich ist, und bei den Handwerkern muss ein junger Mann, dem gerade das erste Barthaar wächst, ganz im Stil des Shakespeare-Theaters, die liebende Thisbe spielen, obwohl er das gar nicht will.

Heutzutage, wo es im Theater eigentlich immer mehr Mädchen als Jungs gibt, ist es schon länger üblich, dass Rollen nicht mehr streng entlang der Geschlechtergrenzen vergeben werden. Die Shakespeare-Zeiten sind vorbei, und seine Stücke beweisen, dass auch Shakespeare selbst das Ganze eher unlogisch fand. Im Mittelpunkt jedes Stückes steht immer das Spiel, das Vortäuschen, und das Annehmen einer Rolle, die nicht mit der eigenen Person identisch ist.

Was also spricht dagegen, dass eine junge Frau Flute spielt, der eine Frau spielen muss? Für mich klingt das sehr „*shakespearean*“.

Tanzschule
Scholz
*...tanzen, wo's
Spaß macht!*



EVENTS & TANZEN

Verfügbar für
Hochzeiten, Geburtstage,
Firmenevents, uvm.

Das bieten die Räume:

- Musikanlage
- Bestuhlung möglich
- Tanzboden und Bühne
- Geschirr und Gläser
- Catering & Getränke
möglich, aber nicht
verpflichtend!



01573 – 78 70 172

www.tanzschule-scholz.de

Schwarz – Reisen Pegnitz

Wir erfüllen individuelle Reisewünsche



Schwarz – Reisen

Zum Steinbruch 21

D - 91257 Pegnitz

TEL.: 09241 – 2831

FAX.: 09241 – 6509

◆ www.schwarz-reisen.eu ◆

Seit vielen Jahren Reisepartner des Graf-Münster-Gymnasiums !

Der Wald als lebender Mitspieler

Shakespeares Sommernachtstraum hat drei Schauplätze – Theseus' Palast, Peter Quinces Haus, und den Wald außerhalb von Athen. Dort spielt sich der Großteil der Handlung ab.

Dieser Wald ist ein dichter Wald, in dem es Elfen und Spukgestalten gibt, die dort Lieblingsschlafplätze haben, und wo Elfen wie Puck ihr Unwesen treiben und Wanderer und Reisende auf Umwege schicken. Der Ruf ist klar: Dieser Wald ist verhext oder verzaubert, er hat ein Eigenleben.

Wenn er aber ein Eigenleben und einen Charakter hat, warum sollte er sich dann nicht auch so verhalten?

Ganz klar, die Anforderungen an ein mobiles Bühnenbild sind hoch, und die Umsetzbarkeit schwierig. Große Theater können so etwas nur schwer leisten, und je höher das Bühnentor ist, umso höher müssten die Waldelemente sein, die es zu bewegen gilt – oder?

Milena Sekowski und die Regie haben lange überlegt, geplant, mit Kunsterziehern und Ingenieuren beraten, und am Ende stand ein Konzept, von dem wir bis zur Premiere nicht genau wissen, ob es funktionieren wird: ein mobiler Wald, bestehend aus etwa sieben Wand-Elementen, die stabil und dennoch komplett mobil sind und es diesem Wald erlauben, aktiv am Stück mitzuwirken.

Dadurch wird der Wald zum lebenden Mitspieler, bewegt von sieben Schauspielern. Der Wald kann eine Linie oder einen Halbkreis bilden, er kann eine kleine oder eine weite Lichtung herstellen. Er kann Lücken lassen und die Schauspieler bedrängen. Und er kann sich vollkommen zurückziehen.

Umbauten bewusst in ein Stück einzubauen, ist nicht neu, aber aus einem Schauplatz einen aktiven Spieler zu machen, ist ein neuartiges Element im Theater. Der Wald ist wichtig für die Handlung. Erwecken wir ihn zum Leben!



GartenPflegeService Kolb



Gehölz- und Beet-Pflege

Beschnitt von Sträuchern und Hecken sowie von Rosen, Stauden und Gräsern



Baumpflege

Baumfäll-Arbeiten, Beschnitt von Obstbäumen und Gehölzen



Stein- & Pflasterarbeiten

Beton- und Naturstein, Mauern und Treppnbau



Spezialarbeiten

Zaun- und Sichtschutzwandbau, Wurzelstockentfernung

Für diese und viele andere Tätigkeiten (z. B. Rasenpflege, Düngen, Vertikutieren, Entfernung von Moos und Rasen-Unkraut) ist der **GartenPflegeService Kolb** Ihr professioneller Partner: kompetente Beratung – effiziente und zuverlässige Umsetzung!



Für die gesamte Region
Oberfranken + Oberpfalz!



Adrian Kolb
www.gartenpflege-bayreuth.de
☎ 09278 313274
📞 0170 3089816
info@gartenpflege-bayreuth.de

A Dream for a new time

Nach 2000 und 2008 ist dies das dritte Mal, dass die English Drama Group Shakespeares Sommernachtstraum aufführt.

Für den Regisseur ist es ein besonderes Stück, weil er über die Produktion dieses Stückes 1987 durch die Bamberg University English Drama Group selbst zum Theater fand, damals unter der Regie von Michael Claridge. Und natürlich profitiert die heutige Truppe von den Erfahrungen der letzten beiden Produktionen.

Dennoch ist vieles anders. Es wäre ja auch langweilig, alles einfach immer gleich zu inszenieren. Der Wald als aktiver Mitspieler ist so eine Sache. Bei der ersten Produktion betonten wir das Märchenhafte am Traum. Bei der zweiten Produktion gaben wir dem Stück einen Bollywood-Touch und tauschten den Wald gegen die Londoner U-Bahn, wo man sich durchaus verlaufen kann.

Dieses Mal wollen wir alle vier Handlungsstränge noch sorgfältiger ausspielen und verbinden: Den Hofstaat mit der widerstreitenden Liebe zwischen Theseus und Hippolyta, die im Stück seltsam blass bleiben. Die vier Liebenden, die sich im Wald und in ihren Gefühlen verirren. Die Elfen, die sich bekämpfen und lieben und alle Menschen um sich herum verzaubern – natürlich im Wald. Und schließlich die Handwerker unter der Regie von Peter Quince und unter der Leitung des Haupt-Selbstdarstellers Bottom, der im Wald seinen wildesten Traum lebt und träumt.

Das Zeitalter, in dem wir das Stück platzieren, ist die Zeit von Jane Austen und Bridgerton – eine Zeit, in der Ehen noch arrangiert und Frauen gegen ihren Willen verheiratet wurden. Eine Zeit, in der es als „unmöglich“ galt, wenn eine „Amazone“ wie Hippolyta Uniform und Hosen trug – auch wenn es natürlich solche Frauen gab.

Bei allen Recherchen im Internet war keine Produktion dieses Stückes zu finden, die in die Jane Austen-Zeit gelegt wurde oder in der der Wald an sich eine ähnliche Rolle spielte. Dies ist ein neuer Traum.

The GMG English Drama Group



Amélie



Anna



Dan



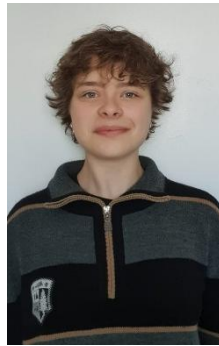
Daniel



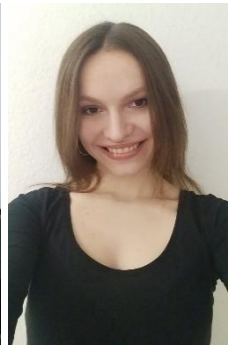
David



Dila



Ella



Eva



Heidi



Janja



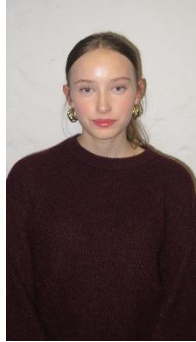
Janina



Judith



Kay-Uwe



Lana



Laetitia



Laila



Lara



Latisha



Leoni



Levke



Lotta



Magdalena



Mali



Maria



Max



Milena



Minou



Noah



Paula



Phillip



Romina



Sophia G.



Sophia S.



Till



SCHON ENTDECKT?



UNSER



ONLINE
SHOP



shop.dostler.de

DEKO

ÖKOLOGISCHE
DÄMMUNG

BÖDEN

FASSADEN

TERRASSEN-
DIELEN & DÄCHER

PLATTEN

MARKISEN

SONNENSCHIRME

ZÄUNE

TÜREN

SICHTSCHUTZ
GARTENMÖBEL

...UND MEHR!

www.dostler.de

BESSER GUT BERATEN